

Heiße Rhythmen und leckere Cocktails am Rankbach

Die Vorbereitungen für das Uferfest des Musikvereins Malmshheim laufen auf Hochtouren. „Bei uns können sich die Gäste entspannen“, verspricht der Vorsitzende **Martin Warth**.

Weisse Zelte, Cocktails, Salsa und Fackeln – am Wochenende herrscht am Rankbachufer in Malmshheim karibisches Flair. Zum dritten Mal veranstaltet der Musikverein sein Uferfest unter dem Motto „Sommernachtstraum“.



Foto: privat

Was wird für Musik gespielt?

Am Samstag unterhalten wir die Gäste hauptsächlich mit Musik aus Südamerika und der Karibik. Die kommt allerdings aus der Konserve. Am Sonntag gibt es dann Live-Musik. Da ist Familientag. Die Kinder können gemütlich am

Bach spielen. Zum Frühschoppen spielt unser Jugendblasorchester locker auf. Mit dabei sind auch die Dixikombo, die Obergreiner und das Quintett.

Herr Warth, auf was dürfen sich denn die Besucher freuen?

Vor allem auf schönes Wetter. Es soll ja wieder richtig warm werden am Wochenende. Ich klopfe auf Holz – seitdem wir das Uferfest veranstalten, hatten wir immer perfektes Wetter. Und ansonsten steht am Samstagabend alles unter dem klassischen Karibikmotto.

Das bedeutet . . .

Wir setzen sehr stark auf das Ambiente. Auf der Terrasse und in den Auen am Rankbachufer leuchten Fackeln und auch Schwebefeuern. In Sachen Lichtspiele haben wir im Vergleich zu den vergangenen Jahren noch mal aufgestockt. Unser Fachmann feilt seit Monaten an einem Konzept. Außerdem stellen wir weiße Pavillons auf, in denen die Besucher gemütlich zusammensitzen und leckere Cocktails und verschiedene kulinarische Köstlichkeiten genießen können.

Die Vorbereitungen laufen bereits. Wie viele Helfer sind im Einsatz?

Im Grunde hilft der ganze Verein. Wir haben im Vorfeld absolute Urlaubssperre verhängt (lacht). Nachdem das erste Uferfest eingeschlagen hat wie eine Bombe war schnell klar: Da muss jeder ran.

Es gibt sicherlich viel zu tun . . .

Allerdings. Nach unserem Frühjahrskonzert beginnen die Planungen. Das Programm muss auf die Beine gestellt und die Musik zusammengestellt werden. Außerdem müssen die Schichten für beide Tage eingeteilt werden. Und einkaufen müssen wir auch so, dass uns die Sachen nicht ausgehen. Letztes Mal wurden wir sprichwörtlich überrannt, und uns sind einige Zutaten für die Cocktails ausgegangen. Da sind wir abends noch im Ort rumgefahren und ha-



Beim Uferfest am Rankbach herrscht karibisches Flair.

Foto: factum/Archiv

ben uns bei Bekannten die eine oder andere Flasche Alkohol ausgeborgt. Dieses Mal haben wir aber hoffentlich genug.

Was gibt es denn zu essen?

Zum Beispiel leckere Schrimps-Spieße, die werden morgen Abend frisch vorbereitet. Die Vereinsjugend verkauft Crêpes und am Sonntag gibt es Prager Schinken mit Kartoffelsalat. Übrigens nehmen wir es mit den Hygienevorschriften sehr genau. Wir hatten erst kürzlich eine Hauswirtschafterin zu Gast, die unsere Hygieneschulung aufgefrischt hat.

Wie viele Gäste erwarten Sie?

Das lässt sich nur schwer sagen. Aber wenn das Wetter tatsächlich so gut wird wie ange-

kündigt, dann gehe ich von einem guten vierstelligen Bereich aus. Es kommen ja auch immer viele Besucher aus der Umgebung, wie die Kennzeichen auf den Autos zeigen. Wir bieten ein Fest für die ganze Familie in entspannter Atmosphäre. Ärger mit den Anwohnern oder Stress aufgrund von Alkohol hat es bei uns noch nicht einmal ansatzweise gegeben. Unsere Gäste sollen sich wohlfühlen und Spaß haben.

Das Gespräch führte Elisa Wedekind.

Uferfest Der Startschuss für die Veranstaltung in der Malmshheimer Ortsmitte fällt an diesem Samstag, 19. Juli, um 17 Uhr. Gefeierte wird bis in die Nacht hinein. Am Sonntag beginnt das Uferfest um 11 Uhr mit einem Frühschoppen.